



GOTTESDIENST AM SONNTAG INVOKAVIT

6. März 2022

Predigttext:

2. Korinther 6, 1-10

Vorspiel

Begrüßung

Votum:

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“

1. Johannes 3, 8

Lied: EG 165, Gott ist gegenwärtig

*Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten
und in Ehrfurcht voll ihn treten
Gott ist in der Mitten, alles in uns schweige
und sich innigst vor ihm beuge.
Wer ihn kennt, wer ihn nennt,
schlag die Augen nieder,
Kommt, ergebt euch wieder.*

*Gott ist gegenwärtig, den die Cherubinen
Tag und Nacht gebückt dienen.
Heilig, heilig, heilig!
Singen ihm zur Ehre
aller Engel hohe Chöre.
Herr vernimm unsere Stimm,
da auch wir Geringen
unsere Opfer bringen.*

*Du durchdringst alles,
lass dein schönstes Lichte
berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen
willig sich entfalten
und der Sonne stille halten,
lass mich so, still und froh
deine Strahlen fassen
und dich wirken lassen.*

Psalm 91

*Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu Gott: Meine Zuversicht und
meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.*

*Denn er errettet dich von dem Strick des Jägers
und von der verderblichen Pest.*

*Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seinen
Flügeln.*

*Seine Wahrheit ist Schirm und Schuld,
lass mich nicht erschrecken vor dem Grauen
der Nacht,*

*vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,
vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die im Mittag Verderben bringt.*

*Denn der Herr ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.*

*Er wird dir kein Übel begegnen
und keine Plage wird sich deinem Haus nahen.*

*Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.*

*Über Löwen und Ottern wirst du gehen
und junge Löwen und Drachen niedertreten.*

*„Er liebt mich, darum will ich ihn erretten;
er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen*

*Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören, ich bin bei
ihm in der Not.*

Ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.

*Ich will ihn sättigen mit langem Leben
und ihm zeigen mein Heil.“*

**Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist-
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und
Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**

**Kyrie eleison - Herr erbarme dich
Christe eleison - Christe erbarme dich
Kyrie eleison - Herr erbarm dich über uns**

Ehre sei Gott in der Höhe

Allein Gott in der Höh sei Ehr...

Der Herr sei mit euch - und mit deinem Geist.

Eingangsgebet:

Gott, wir sind jetzt bei dir. Wir bitten Dich, komm uns nah. Komm in unser Denken, in unser Hören, in unser Beten und Singen. Komm und sei jetzt da mit deiner Gnade und Deinem Heil. Gott, wir bitten Dich, komm zu uns und bleibe bei uns heute und alle Tage. Amen

Lesung

Das Evangelium

Matthäus 4, 1-11

Ehre sei Dir Herre...

Danach wurde Jesus von der Geisteskraft in die Wüste hinaufgebracht, um vom Teufel zur Verleugnung Gottes verführt zu werden. Er fastete 40 Tage und 40 Nächte, zuletzt war er ausgehungert. Der Verführer kam zu ihm und sagte: „Wenn du Gottes Kind bist, dann sage, dass diese Steine sich in Brot verwandeln sollen. Doch Jesus antwortete: “Es steht in der Schrift: Die Menschen werden vom Brot allein nicht leben, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ Da nimmt ihn der Teufel mit in die heilige Stadt und stellt ihn auf die höchste Stelle des Tempels und sagt zu ihm: „Wenn du Gottes Kind bist, dann wirf dich hinunter. Denn es steht in der Schrift: Deinetwegen wird er seine Engel senden und sie werden dich auf Händen tragen, damit dein Fuß an keinen Stein stößt.“ Jesus sagte ihm:“ Es steht auch in der Schrift: Du sollst deinen Gott nicht herausfordern.“ noch einmal nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Staaten der Welt und ihre Macht. Und er sagte ihm: “Das alles werde ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.“ Da sagte Jesus zu ihm: „Verschwinde Satan, denn es steht in der Schrift: Du sollst deinen Gott anbeten und ihm allein dein Leben weihen.“ Da ließ der Teufel von ihm ab. Und siehe, die Engel kamen zu Jesus und sorgten für ihn.

Lob sei dir, o Christe

Das gemeinsame Glaubensbekenntnis

Lied: EG 396, Jesu, meine Freude, V.1+2+6

*Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide,
ach, wie lang, ach lange, ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir!*

*Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst Liebbers werden.*

Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen

*alle Feinde frei. Lass den Satan wettern,
lass die Welt erzittern, mir steht Jesus bei.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken,
Jesus will mich decken.*

*Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister,
Jesus tritt herein. Denen, die Gott lieben,
muss auch ihr Betrüben lauter Freude sein.
Duld ich schon hier Sott und Lohn,
dennoch leidet auch im Leide
Jesu, meine Freude.*

Predigt

2. Korinther 6, 1-10

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott unserem Herrn, Jesus Christus, seinem Sohn und dem Heiligen Geist für jetzt und alle Tage. Amen

Liebe Gemeinde,

Der Text für die Predigt führt uns heute Morgen wieder einmal zum Apostel Paulus und seiner Gemeinde in Corinth, hört und lest, was er heute Ihnen und auch uns schreibt:

Als Gottes Mitarbeiter rufe ich euch also auf: Verspielt nicht die Gnade Gottes, die ihr empfangen habt! Gott sagt: „Wenn die Zeit kommt, dass ich mich über euch erbarme, erhöere ich euch; wenn der Tag eurer Rettung da ist, helfe ich euch.“ Gebt acht: Jetzt ist die Zeit der Gnade! Jetzt ist der Tag der Rettung!

Ich sehe darauf, dass mein Verhalten in jeder Hinsicht einwandfrei ist; denn ich möchte nicht, dass der Dienst, der mir aufgetragen ist, in Verruf kommt. Meine Empfehlung ist es, dass ich mich in allem als Diener Gottes erweise. Mit großer Geduld ertrage ich Sorgen, Nöte und Schwierigkeiten. Ich werde geschlagen, ich werde eingesperrt, sie hetzen das Volk gegen mich auf. Ich arbeite mich ab, ich verzichte auf Schlaf und Nahrung.

Ich empfehle mich weiter durch ein einwandfreies Leben, durch Erkenntnis, durch Geduld und Freundlichkeit, durch Wirkungen des Heiligen Geistes und durch aufrichtige Liebe, durch das Verkünden der Wahrheit und durch die Kraft, die von Gott kommt. Meine Waffe für Angriff und Verteidigung ist, dass ich tue, was vor Gott und den Menschen recht ist.

Es macht mir nichts aus, ob ich geehrt oder beleidigt werde, ob man Gutes über mich redet oder Schlechtes. Ich werde als Betrüger verdächtigt und bin doch ehrlich. Ich bin verkannt und werde doch anerkannt. Ich bin ein Sterbender und doch lebe ich. Ich werde misshandelt und doch komme ich nicht um. Ich erlebe Kummer und bin doch immer fröhlich. Ich bin arm wie ein Bettler und doch mache ich Viele reich. Ich besitze nichts und doch habe ich alles.

Jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt ist der Tag der Rettung, liebe Gemeinde, das hört sich unglaublich, das hört sich gewaltig an nach den ersten Tagen eines fürchterlichen Krieges mitten in Europa. Ich weiß nun natürlich noch nicht, wie es heute Morgen am Sonntag Invokavit 2022 aussieht. Als diese Zeilen zu Papier kommen, wehren sich die ukrainischen Frauen und Männer verzweifelt gegen den Ansturm einer russischen Übermacht - Ergänzung durch die momentane Situation- und versuchen ihr Land und sich selbst zu retten und nichts deutet auf Rettung und schon gar nichts auf Gnade hin. Sicher geht es in dem Paulustext aus dem 2. Korintherbrief nicht darum, aber, diese Gedanken drängen sich mir unwillkürlich auf, aber nun zu dem Apostel:

Er beschreibt ja in den Versen sehr ausführlich die Negativbeschreibungen, mit die die Menschen in der Hafenstadt Korinth ihn belegen, wir haben sie gehört oder gelesen, er, der sich als Diener Gottes ansieht und dieses auch benennt, wird mit Schimpf und Schande verhöhnt. Man hat ihn verfolgt und geschlagen, verhöhnt und verspottet, ja, sogar eingesperrt. Paulus lässt sich dadurch nicht entmutigen, sondern macht in allem und immer wieder deutlich, dass es ihm nur um Eines geht, nämlich die Liebe und die Allmacht des himmlischen Gottes auf seine Art und Weise zu verdeutlichen. Er tut daher alles, was auf diesen Gott hinweist und auf dessen ungeahnten Möglichkeiten den eigenen Anspruch mit den Wirklichkeiten der Erfahrungen zusammen zu bringen. Die Liste der Eigenschaften, die der Apostel aufzählt, in denen sich auch unsere christliche, oder soll ich sagen, meine christliche Lebensführung ausdrücken kann oder sogar muss, diese Liste ist sehr ausführlich und spornt mich an, sie aufzunehmen und mir selbst darüber Rechenschaft abzulegen, wie sich mein Glaube im Alltag zuhause oder in der Familie, der Gemeinde oder im Freundeskreis auswirkt. Kann ich auch wie Paulus sagen: „Ich empfehle mich durch ein einwandfreies Leben, durch Erkenntnis, durch Geduld und Freundlichkeit, durch die Wirkungen des Heiligen Geistes und durch die aufrichtige Liebe, durch die Kraft, die von Gott kommt und nicht zuletzt durch das Verkünden von seiner Wahrheit in der Lage die die Differenz von Anspruch und Wirklichkeit aufzulösen und mich und mein Verhalten so zu ändern, wie der Mann Gottes es von sich geschrieben hat.“ Als ich den Bibeltext zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes gelesen habe, erinnerte ich mich an ein Bibelgesprächskreis, den ich der Anfangszeit meines Dienstes in Einfeld zu leiten hatte, unser Gast war an diesem Abend Pastor Manfred Wester aus Plön; wir haben uns mit diesem Text auseinandergesetzt, wie wir das hier auch in unserem Bibelgesprächskreis miteinander machen und an diesem Donnerstag wieder taten. Als ich über die Bibelstunde in Einfeld nachdachte, fiel mir ein, dass ich den Apostel damals nicht verstanden habe und von dem Kollegen den hilfreichen Rat bekam, in den nächsten Jahren einmal darüber nachzudenken. Während Manfred Wester Paulus sehr stark und ihn einnehmend fast, habe ich mich an den Negativseiten festgehalten und da nicht mitbekommen, dass das Negative bei Paulus immer aufgrund der Kraft Gottes einen sehr positiven,

gelingenden Tausch bekam. So zum Schluss: Ich besitze nichts und habe doch alles.

Und darum geht es heute Morgen eigentlich. Wir besitzen nichts und haben doch alles. Mithilfe Gottes oder Jesus Christi kann ich die Differenz zwischen meinem Anspruch und der Wirklichkeit auflösen. Ich könnte klagen, ich könnte mich beschweren über mich selbst, kann aber das ernst nehmen, was ich gelesen habe in den wunderbaren poetisch- paradoxen Wortpaaren. Auch, wenn die letzten Tage und Wochen sehr viel Ängste und Unsicherheiten und eben auch sehr viel Leid gebracht haben, dürfen wir die Gnade, die uns Gott in seinem Sohn geschenkt hat, nicht vergessen. Die hat Auswirkungen auch für uns, Gott sei Dank!

Amen

Lied: Dass Du mich einstimmen lässt

Refrain:

Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr,
deiner Engel und himmlischen Heere,
das erhebt meine Seele zu dir
oh mein Gott, großer König
Lob sei dir und Ehre.

Herr, du kennst meine Wege und du ebnest die Bahn
und du führst mich den Weg durch die Wüste.

Refrain

Herr, du reichst mir das Brot und du reichst mir den Wein
und du bleibst selbst, Herr, mein Begleiter.

Refrain

Und nun zeig mir den Weg, und nun führ mich die Bahn,
deine Liebe zu verkünden!

Refrain

Herr, ich dank dir, mein Gott und ich Preise dich, Herr,
und ich schenke dir mein Leben.

Refrain

Abkündigungen

Aktuelle Fürbitte

Guter Gott,

Wir bitten um Kraft für den Frieden in der Ukraine.

Lass uns die Augen vor den schrecklichen Folgen dieses
Krieges nicht verschließen und für die Opfer beten.

Wir beten Dich für alle Unschuldigen auf beiden Seiten,
lass sie nicht allein...

Lied: Gib mir Mut zum Brückenbauen

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,
gib mir den Mut zum ersten Schritt.
Lass mich auf deine Brücken trauen
und wenn ich gehe, gehst du mit.

Ich möchte gerne Brücken bauen,
wo alle tiefe Gräben sehn.
Ich möchte hinter Zäune schauen
und über hohe Mauern gehen.

Ich möchte gern dort Hände reichen,
Wo jemand harte Fäuste baut.
Ich suche unablässig Zeichen
Des Friedens zwischen Jung und Alt.

Ich möchte nicht zum Mond gelangen,
Jedoch zu meines Feindes Tür.
Ich möchte keinen Streit anfangen,
ob Frieden wird, das liegt an mir.
Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen...

Wir danken Dir, dass Du in Deinem Sohn Jesus Christus mit
uns Frieden geschlossen hast, so dass wir untereinander Frieden finden
können, also beten wir gemeinsam:
Vaterunser

Segen

